

Blickpunkt *Wirtschaft*

Wirtschaftsförderung >

NEUSS.DE

Inhalt

- 2 CONTRACTING KONGRESS
- 3 EXPO REAL 2006
- 4 NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN
- 5 WELLNEUSS
- 5 LOGISTIKSTANDORT NEUSS
- 6 HANSETAG 2007
- 6 MITTELSTANDSFORUM
- 7 AKTUELLE ANSIEDLUNGEN



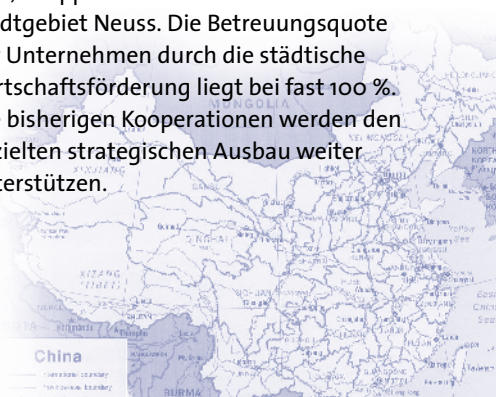
Kooperationsvertrag mit Shanghai Overseas Service Ltd.

Chinesische Unternehmen suchen den Standort Neuss

Rund 100 chinesische Unternehmen sind in Neuss tätig und das mit wachsendem Erfolg. In den Modezentren Euromoda, Haus Milano und Euroasia sind bislang vorwiegend Großhandelsbetriebe für Mode, Accessoires, Schuhe und Taschen ansässig. Bereits vor einigen Jahren hat die Stadt Neuss auf die zahlreich werdenden Ansiedlungsgesuche reagiert und in Zusammenarbeit mit der IHK Mittlerer Niederrhein einen Arbeitskreis eingeführt, der die aufenthaltsrechtlichen Fragen klärt. Es wird garantiert, dass, bei Vorlage aller geforderten Unterlagen, eine abschließende Stellungnahme innerhalb von vier Wochen abgegeben wird.

Inzwischen ist die Stadt Neuss auch im fernen China kein unbekannter Wirtschaftsstandort mehr. Daher griff die Wirtschaftsförderung gerne das Angebot der Shanghai Firma „Shanghai Overseas Service Ltd.“ auf, bei der Akquisition weiterer chinesischer Unternehmen behilflich zu sein. Die Firma SOS Ltd. hat bereits mehr als

50 chinesischen Unternehmen den Weg nach Nordrhein-Westfalen geebnet; in den kommenden 12 Monaten mit Priorität nach Neuss. Im Focus sind dabei insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Elektronik, EDV, Medizintechnik und Gesundheit. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung hat in einem Gespräch mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss deutlich hervorgehoben, dass u. a. die Stadt Neuss einen hohen Anteil der chinesischen Unternehmen innerhalb Nordrhein-Westfalens hat. Die Zahl ist noch genauer zu beziffern, aber die GfW geht davon aus, dass in NRW etwa 500 chinesische Unternehmen beheimatet sind; knapp 20 % davon befinden sich im Stadtgebiet Neuss. Die Betreuungsquote der Unternehmen durch die städtische Wirtschaftsförderung liegt bei fast 100 %. Die bisherigen Kooperationen werden den gezielten strategischen Ausbau weiter unterstützen.





SMART ENERGY

**Die Energie-Messe:
Die Handwerksbetriebe der Region
präsentieren**

Die Stadthalle der Stadt Neuss wird vom **23.–25. März 2007** Zentrum der Energie in der Region sein. Die Kreishandwerkerschaft zeigt sich wieder einmal mit modernsten Themen des Handwerks und mit einer tollen Idee, die nicht einmalig bleiben soll. Gemeinsam mit den Innungen wird die Kreishandwerkerschaft diese regionale Messe durchführen. In der Zukunft wird es erforderlich sein, gerade die energetische Sanierung von Wohngebäuden durchzuführen. Der Tatbestand, dass über 85 % der Wohnungseinheiten vor 1986 errichtet worden sind, ist ein wichtiges Indiz hierfür. Es ist ein Milliarden-Markt, der auch durch öffentliche Zuschüsse (BUND) kofinanziert wird. Alleine bis 2009 will die Bundesregierung knapp 2 Milliarden Euro in die Förderung der energetischen Gebäudesanierung stecken.

Das regionale Handwerk hat in diesen Bereichen eine ausgesprochen hohe Leistungsfähigkeit. Die Leistungsbereiche reichen von neue & erneuerbare Energien über Sanierung, Wärmedämmung, umweltfreundliche Energiesparantriebe in Autos, altersgerechte Wohnnutzungsmöglichkeiten bis hin zu dem Bereich Wellness.

Wer kann Aussteller werden:

Alle Innungsfachbetriebe, die aus einem der oben benannten Leistungsbereiche kommen, Energieversorger, Beratungsagenturen, Behörden, Makler, Architekten und Fachverbände.

Die 3 Messtage werden begleitet von Vortragsveranstaltungen zu spezifischen Fachthemen, die nicht nur für Bauherren informativ sind, auch Experten können sich hier um wichtige Themen bereichern.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss unterstützt die Smart Energy in Neuss und ruft auch mit dieser Berichterstattung dazu auf, dass sich Unternehmen der Region an der Messe beteiligen und, dass schon jetzt der Termin im Kalender des interessierten Besucherpublikums notiert wird.

Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Neuss
Telefon 02131 758 770,
zentrale@kreishandwerkerschaft-neuss.de

Ein Anmeldeformular ist auch unter www.kreishandwerkerschaft-neuss.de zu erhalten.

Deutscher Contracting Kongress im Neusser Zeughaus

Präsentation eines innovativen Konzeptes zur Energieversorgung

Wie können wir unsere Zukunft managen? Diese so wichtige Frage wurde am 29. November 2006 auf dem Deutschen Contracting Kongress im Neusser Zeughaus den rund 80 Kongressteilnehmern am Ende der Tagesveranstaltung von Pero Micic, einem international bekannten Experten für Zukunftsmanagement, beantwortet. Micic bot überraschende Thesen, gab aber auch Tipps, wie jeder Einzelne seine eigene Zukunft mitgestalten kann. Pero Micic wird im kommenden Jahr Gast der Wirtschaftsförderung sein.

Zuvor hörte das von der gc Wärmedienste GmbH & Co. KG (*german contract*) eingeladene Fachpublikum aus der Immobilien- und Wohnungswirtschaftsbranche weitere Experten zu dem Thema Energiecontracting.

Contracting bietet in der heutigen Zeit eine lohnenswerte und zeitgemäße Lösung für die Energieversorgung von Gebäuden an. Ausführlich zeigte Roland Gilges, Prokurist der gc Wärmedienste GmbH & Co. KG aus Neuss und Mitveranstalter, die verschiedenen Modelle, die sein Unternehmen Immobilienbesitzern und Betreibern bietet, auf. Denn der Wandel des Immobilienmarktes zum Mietermarkt sowie aktuelle gesetzliche Anforderungen an Energie sparendes und ökologisches Heizen und Bauen fordert Immobilienbesitzer – nicht zuletzt finanziell – in besonderem Maße heraus. Und so stellen auch die Neusser Spezialisten fest, dass immer mehr Gebäudeeigentümer sich für eine professionelle Wärmeversorgung entscheiden. Abgerundet wurde die Vortragsreihe im historischen Zeughaus durch die Beleuchtung der rechtlichen Aspekte von Dr. Andreas Klemm. Ein Vertreter der Energieagentur NRW informierte über den aktuellen Stand beim Energieausweis für Gebäude, der nun definitiv 2008 Pflicht wird. Neue Entwicklungen und Trends im Wohnungsbau skizzierte Prof. Thomas Jocher. Klaus Harnischmacher, Geschäftsführer der Modernes Neuss GmbH, und Jürgen Grunst vom Neusser Bauverein zeigten auf, welche Vorteile das Contracting für die Mieter bringt und wie die praktische Umsetzung erfolgreich bei den zahlreichen Liegenschaften funktioniert.



Pero Micic – nächster Referent des Wirtschaftstreffs

Anschließend konnten die Teilnehmer das Neusser Zeughaus unter dem Motto des Abends „Light my fire“ von einer ganz neuen Seite kennen lernen. In inspirierendes, wechselndes Licht getaucht wurde gemäß dem Motto Musikalisches und Kulinarisches geboten.

Innovative Contracting Modelle

german contract, Mitveranstalter des Contracting Kongresses, ist Pionier in der Entwicklung von innovativen Contracting-Modellen und agiert deutschlandweit. Bislang sind bereits über 1.000 Projekte mit einer Gesamtleistung von mehr als 64 MW realisiert worden. Neben privaten Vermietern und Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe und Industrie beliefert *german contract* kommunale Einrichtungen und Institutionen sowie Firmen der Wohnungswirtschaft. Ob eine Sanierung, eine Kessel-Neuinstallation oder der Abkauf einer bestehenden Anlage ins Haus stehen – *german contract* sichert seinen Kunden eine optimale Wärmeversorgung mit vielen Vorteilen: Im Focus steht immer die Energieeinsparung für den Kunden. Darüber hinaus wird er von sämtlichen Investitionen für eine neue Heizungsanlage befreit und hat auch keinen zusätzlichen monetären Aufwand für regelmäßige Wartungen, etwaige Reparaturen oder Schornsteinfegergebühren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.germancontract.com

Expo Real 2006

Optimale Plattform für die Stadt Neuss auch in diesem Jahr

Ist die Stadt Neuss auf der EXPO REAL gut vertreten? Hat sie sich richtig positioniert? Wird sie wahrgenommen zwischen den vielen anderen Städten und Regionen, die dort um Aufmerksamkeit buhlen?

Die Verwaltung hat diese Frage für sich beantwortet. Wie in den vergangenen Jahren hat man sich für die Standpartnerschaft mit der Landeshauptstadt entschieden. In dem Wissen, dass die Aufmerksamkeit, welche die große Nachbarstadt auf sich zieht, auch auf die Stadt Neuss abstrahlt. Aber auch in dem sicheren Wissen, dass man mit seinem eigenen Angebot an Gewerbeflächen und Projekten dort nicht untergeht, sondern als selbstständiger Akteur bestehen kann.

In diesem Jahr konnten sich Vertreter des Rates und der städtischen Töchter, die sich mit Immobilienentwicklung beschäftigen, selbst ein Bild vom Auftritt der Quirinusstadt machen. Die Verwaltung, bereits seit Sonntag in München mit dem Standortmarketing befasst, erhielt am Dienstag Verstärkung. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadthafen GmbH, Dr. Bernd Koenemann, gesellte sich zu den Geschäftsführern der GmbH, Klaus Harnischmacher und Frank Gensler, um die Präsentation der Pläne für die Hafentmole I und die Saumgrundstücke auf der Stadtseite zu erleben. Die Vorsitzenden von Wirtschaftsausschuss (Rainer Breuer) und Planungsausschuss (Karl-Heinz Baum) suchten und fanden den Bürgermeister und den Planungsdezernenten im Trubel am Stand der „rheincity düsseldorf + partner“.

Weit laufen mussten sie dafür nicht. Fällt man doch vom Eingang der Messe ungebremst geradezu in „unseren“ Stand hinein. Ein erster, kaum hoch genug zu wertender Vorteil für den Messestand. Wer in die Messe hineinkommt und sich dort orientiert,

wird als Erstes auf den Stand aufmerksam. Wer die Lust auf einen morgendlichen Kaffee mit Informationen über das Geschehen in Düsseldorf und Umgebung verbinden will, lässt sich auf einem der gefederten Barhocker nieder. Das funktioniert aber auch umgekehrt: Uns entgeht dort niemand.

Was banal klingt, ist doch einer der Hauptzwecke der Messe: die Pflege des Netzwerks. Die Herstellung und Vertiefung von Kontakten. In München lassen sich innerhalb von Minuten Leute zu einem Termin zusammenbringen, den man in Neuss so nur mit langer Vorbereitungszeit hinbekommen würde. Investor, Projektentwickler und zukünftiger Nutzer im Gespräch mit dem Bürgermeister und den Dezernenten für Wirtschaft und Planung. Besser kann man Geschäfte nicht anschieben.

Und die Präsentation selbst?

Erntete Lob und Anerkennung. Die Planungen von Prof. Coersmeier, von ihm selbst im Dialog mit der Wirtschaftsförderung und der Stadthafen GmbH vorgestellt, überzeugten. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten weckten das Interesse von Entwicklern und Investoren. Hervorragend aufbereitet und flankiert von einer Broschüre, welche sich aus dem üblichen Allerlei der Handouts und Flyer schon qualitativ wohltuend abhob.

Und so konnten die Neusser Besucher am Abend des zweiten Messtages mit der Verwaltung gemeinsam ein positives Fazit des Auftritts ziehen. Die Stadt ist gut aufgestellt. Die Messe ist ein Muss – die gewählte Form der Darstellung im Schulterschluss mit Düsseldorf der richtige Weg.



Auf Augenhöhe im internationalen Umfeld: Stadt Neuss

Städtischer Immobilienservice

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Halle oder einem größeren Büro in Neuss?

Beim städtischen Immobilienservice der Wirtschaftsförderung wartet vielleicht gerade das Passende auf Sie! Mit ca. 300 Objekten im Angebot – vom kleinsten Innenstadtbüro bis zur großen Produktions- oder Lagerhalle – bieten wir einen kostenlosen Vermittlungsservice für Unternehmer auf der Suche nach räumlicher Veränderung an. Vermieter und Verkäufer haben die Möglichkeit, ihre freien Objekte hier anzumelden und auf Wunsch über www.neuss.de entgeltfrei ins Internet zu stellen. Bitte sprechen Sie uns einfach an.

Elisabeth Reinartz-Rains, Telefon 90-3113
Waldemar Fröhlich, Telefon 90-3115



Attraktive Bürofläche in Neuss

Spendenaufwurf für die Neusser Suppenküche in Pskow/Russland

Mit Hilfe großzügiger Spenden aus der Neusser Wirtschaft konnte Neuss seit Beginn der Städtepartnerschaft vor 15 Jahren den notleidenden Bürgern in Pskow täglich eine kostenlose warme Mahlzeit anbieten. Seitdem haben tausende Alte, Kranke, Alleinerziehende und Kinder dieses humanitäre Angebot dankbar angenommen. Der jährliche Bedarf beträgt etwa 60.000 Euro. Die Stadt Neuss bittet auch in diesem Jahr um eine Spende.

Spendenkonto „Humanitäre Hilfe Neuss-Pskow“, Konto Nr. 60 20 60, Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Nähere Informationen dazu finden Sie unter: www.neuss.de/neuss/partnerschaften

Marke FOOD CITY geschützt

Es ist ein bisschen wie mit dem „Nutella-Prinzip“. Wo FOOD CITY draufsteht, steckt auch die Stadt Neuss dahinter. Jede Verwendung des markenrechtlich geschützten Projektnamens verletzt die Rechte der Stadt. Das wäre aber unklug, denn eine Verletzung des Markenrechts kann unter anderem Ansprüche auf Unterlassung und Schadensersatz nach sich ziehen.

Was mit der Registrierung der Domains (insb.: www.foodcity.eu) begann, konnte nun mit der Eintragung der Marke durch das Deutsche Patent- und Markenamt zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden: Die Sicherstellung eines Alleinstellungsmerkmals für die Stadt Neuss im Bereich der Entwicklung des Standortmarketings für die Unternehmen der Ernährungswirtschaft. Darauf lässt sich weiter aufbauen.

DEHOGA Nordrhein zieht nach Neuss

Es ist kein einfacher Umzug, welcher dem DEHOGA Nordrhein im kommenden Jahr bevorsteht. Vielmehr hat sich der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband auf dem diesjährigen Verbandstag entschieden, von den bislang fünf Leistungszentren des Bezirksverbandes werden künftig mehrere (Düsseldorf, Wuppertal und Teile von Aachen) in Neuss unter einem Dach vereint. Auch die Geschäftsstelle des Landesverbandes findet hier eine neue Heimat. Voraussetzung dafür war die Identifikation einer Immobilie, die sowohl von der Lage als auch von der Aufteilung den Verbandsinteressen genügt. All das war im Fall des bisherigen Sitzes der Stadtwerke Neuss auf der Hammer Landstraße gegeben. Der Umbau hat bereits begonnen. Neben Büros entstehen auch eigene Schulungsräume in dem Gebäude, das Anfang der Fünfziger Jahre erbaut worden ist. Die Wirtschaftsförderung freut sich auf das neue Gastgewerbe-Zentrum. Bereits heute bestehen zahlreiche Verbindungen zwischen dem Verband und unserem Amt. Beide beraten und betreuen im Rahmen der GRÜNDER-REGION Existenzgründer. Selbstverständlich war auch die DEHOGA beim erfolgreichen Existenzgründer- und Unternehmertag im Zeughaus im September dieses Jahres vertreten. Längst ist die DEHOGA Kooperationspartner im Rahmen des Projekts FOOD CITY; und ist jetzt auch räumlich in der Stadt, die sich für die Ernährungswirtschaft einsetzt, angekommen. Herzlich willkommen!

Neuss Düsseldorfer Häfen

Neuss Düsseldorfer Häfen auf Wachstumskurs

Bereits im 19. Jahrhundert wurden die autonomen Häfen in Neuss und Düsseldorf zu einer wichtigen Schnittstelle von Land und Wasser. Viele Unternehmen vor allem der Nahrungs- und Futtermittelindustrie sind seit Jahrzehnten in beiden Hafentandorten ansässig und haben sich dort als marktführende Produzenten etabliert. Es sind dies vor allem die Unternehmen wie z.B. Walter Rau, Sels, Thomy, Thywissen, Werhahn, Kofu und RWZ, die über ihre Produkte zu millionenfachen Werbeträgern für die Neusser Wirtschaft geworden sind.

Durch die Fusion im Jahre 2003 entstand ein starkes Unternehmen, das auf eine 100-jährige Erfahrung zurückblickt. Mit einem jährlichen Transportaufkommen im Schiffs- und Eisenbahngüterverkehr von rund 14 Mio. Tonnen zählen die Neuss Düsseldorfer Häfen zu einem führenden Hafentandort in Deutschland. Im Jahre 2005 wurden schiffsseitig 9,1 Mio. Tonnen umgeschlagen – ein Rekordergebnis. Eine Entwicklung, die sich auch positiv auf die Umschlagleistungen der hafeneigenen Krananlagen auswirkte. Auch in den ersten zehn Monaten des Jahres 2006 setzte sich der positive Trend fort.

Der Anteil der Nahrungs- und Futtermittel am jährlichen Gesamtumschlag liegt derzeit bei rund 20%, was einem Volumen

von über 2,5 Mio. Tonnen entspricht. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2006 setzte sich der positive Umschlagstrend auch hier weiter fort. Der Anteil der umgeschlagenen Nahrungs- und Futtermittel erhöhte sich in diesem Zeitraum um 11,4% auf 2,3 Mio. Tonnen. Neben Weizen werden vor allem Kokosöl und Palmkernöl umgeschlagen. Aber auch Gerste, Roggen, Hafer und Mais werden für die in Neuss und Düsseldorf ansässige Nahrungsmittelindustrie umgeschlagen

Die Gütergruppe „Nahrung- und Futtermittel“ ist wichtigstes Standbein im Massegutgeschäft, so Rainer Schäfer, Geschäftsführer bei den Neuss Düsseldorfer Häfen. Deshalb sind auch in den nächsten Jahren weitere Investitionen sowohl im Massengut als auch im Stückgutbereich geplant, um die Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft sicherzustellen.



Attraktiver Logistikstandort

Kooperation Wirtschaftsförderung / Häfen

In vielen Bereichen haben Wirtschaftsförderung und die Neuss Düsseldorfer Häfen gleich gelagerte Interessen.

Die beeindruckenden Steigerungen im Transportaufkommen der Häfen sind nur aufgrund einer leistungsfähigen Wirtschaft am Standort und im Umland möglich geworden. Gleichzeitig bieten die Neuss Düsseldorfer Häfen auf 400 ha Fläche aber auch

zahlreichen bedeutenden Unternehmen selbst Raum für ihre wirtschaftliche Entwicklung.

Angesichts dieser Ausgangssituation kann es nicht verwundern, dass die Zusammenarbeit, insbesondere bei Ansiedlungen und der Bestandspflege, zwischen Wirtschaftsförderung und Häfen intensiv ist.

Bei der Ausrichtung des 1. Neuss Düsseldorfer Hafentags traten Stadt und Häfen gemeinsam mit der Hanse als Veranstalter auf. Die Zusammenarbeit setzte sich bei der Teilnahme an der Feier zum 60. Geburtstag des Landes NRW fort.

Dass die Neuss Düsseldorfer Häfen jetzt auch Kooperationspartner der Initiative FOOD CITY geworden sind, freut uns natürlich besonders. Wir möchten gemeinsam mit den Häfen noch viel für den Standort Neuss bewegen.



Rainer Schäfer und Ulrich Gross



Saunalandschaft WELLNEUSS

„Der Name ist Programm: WELLNEUSS SAUNA. NATUR. MEHR. (nachfolgend WELLNEUSS genannt) ist die neue außergewöhnliche Saunalandschaft für Neuss und Umgebung, die in Kürze eröffnet.“

Ganzheitlich konzipiert, stehen körperliches und geistiges Wohlbefinden der Besucher gleichermaßen im Mittelpunkt der überschaubaren Anlage. Sie bietet neben ausgesuchten Sauna- und Wellnesszonen auch Ruhe und Erholung in der Natur. So kann jeder Gast seinen Aufenthalt nach eigenen Wünschen individuell gestalten. Da bei WELLNEUSS das Wohlbefinden und die Gesundheit der Besucher im Mittelpunkt steht, ist die gesamte Anlage ein Nichtraucher-Bereich.

In WELLNEUSS finden die Gäste unter anderem unterschiedlich temperierte Saunen und Dampfbäder für das gesunde und entspannte Schwitzen sowie vielfältige Wellness- und Beautyanwendungen. Eine Besonderheit ist der Saunasee mit natür-

licher Wasseraufbereitung, der gemeinsam mit dem harmonisch gestalteten Garten eine naturnahe Erlebnislandschaft bildet.

Abgerundet wird das attraktive Angebot von einer Gastronomie mit ausgewogener gesunder Küche auf höchstem Qualitätsniveau. WELLNEUSS ist mehr als nur eine Saunalandschaft – die Anlage ist ein wahres Urlaubsparadies mit persönlicher Note.

Weitere Informationen unter www.wellneuss-online.de



Wohlfühlen in WELLNEUSS

Der Logistikstandort Neuss entwickelt sich weiter

Im Beisein der LEG Standort- und Projektentwicklung NRW GmbH (Investor), der Deutsche Lagerhaus GmbH (Eigentümer), der Vollack GmbH (Bauübernehmer), sowie zahlreicher Gäste, wies Hr. Dr. Simon, Sprecher der Geschäftsführung und einer von sechs Enkeln des Firmengründers, auf die Bedeutung des Standortes Neuss hin, die Nr. 2 im Logistiknetzwerk der Firma Dachser. Damals war es der erste Expansionsschritt des in Kempen ansässigen Familienunternehmens – heute verfügt die Firma Dachser über 130 Standorte. „Der Standort Neuss wird in den kommenden Jahren komplett erneuert werden, um seine Rolle als Netzwerkmotor in die Rheinschiene und ins Ruhrgebiet weiterhin erfüllen zu können“, so Dr. Simon. Täglich starten in Neuss Dachser-LKW's zu 50 deutschen und 16 europäischen Linienfahrten, weitere Charterfahrten kommen hinzu.

Die neue Logistikhalle wird auf einer Grundfläche von 9.300 qm rund 18.000 Palettenplätze aufnehmen können. Mit dem Projekt werden 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die Wirtschaftsförderung lotste das Gesamtprojekt durch die Verwaltung. Sowohl Grundstücksteile wurden von der Stadt Neuss zur Verfügung gestellt, als auch eine zügige Bauantragsbetreuung gewährleistet.



Viele Spatenstiche führen zum Erfolg

Stadtwerke Neuss jetzt an der Moselstraße

Das florierende Gewerbegebiet Moselstraße ist seit November auch Sitz der Konzernverwaltung der Stadtwerke Neuss, der Sparte Energie und Wasser sowie der Neusser Bäder und Eisssporthalle GmbH (NBE).

Den Mitarbeitern, die ihre neuen Büros am 6. November bezogen, gingen die Gerätschaften voraus. 200 Tonnen brachte der Maschinenpark, der von der Hammer Landstraße zum neuen Domizil auf der Moselstraße transportiert werden musste, auf die Waage. Es folgten 4.500 Umzugskartons mit einem Gesamtgewicht von weiteren 130 Tonnen. Das Gewicht der annähernd 200 Mitarbeiter, die ihre Arbeit am neuen Standort aufgenommen haben und jetzt an der Moselstraße 25–27 für Sie als Kunden da sind, ist nicht bekannt.

Eine besondere Herausforderung stellte die Verlegung der Netzleitstelle dar. Um hier eine störungsfreie Versorgung sicherzustellen, wurde das doppelt ausgelegte Rechnerstück als Herzstück der gesamten Trinkwasser- und Energieversorgung, für kurze Zeit zwischen den beiden Unternehmensstandorten aufgeteilt.

„Erst als die neue Schaltstelle an der Moselstraße, wo sämtliche Daten aus dem Kabel- und Leitungsnetz aufbereitet und in einem Prozessrechner weiterverarbeitet werden, einwandfrei funktionierte,“ so Projektleiter Achim Theuerkorn, „haben wir auch das zweite Rechnersystem von der Hammer Landstraße an den neuen Unternehmensstandort gebracht.“

Die Verlegung des Sitzes der Stadtwerke hat keinen Büroleerstand zur Folge. Das nunmehr vakante Verwaltungsgebäude hat der Landesverband des Deutschen Hotel- und Gaststättengewerbes (DEHOGA) gekauft (siehe Artikel Seite 4).

Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen aller Stadtwerke-Mitarbeiter bleiben am neuen Standort unverändert. Die Zentrale ist unter der Rufnummer 5310-0 zu erreichen.

Weitere Infos: www.stadtwerke-neuss.de



Wirtschaftstreff 2007

Die nächste Veranstaltung des Neusser Wirtschaftstreffs wird am **Dienstag, den 24.4.2007**, im Zeughaus, Markt 42-44 in Neuss stattfinden.

Als Referent konnte der international gefragte Experte für Zukunftmanagement **Pero Micic** gewonnen werden. Er ist Vorstand der Future Management Group AG und Inhaber des Institutes für Zukunftsmanagement in Eltville. In seinem Vortrag wird es um wichtige Trends und Technologien der Zukunft gehen und die Frage, wie das Wissen darüber praktisch nutzbar gemacht werden kann, um daraus – möglichst vor den Mitbewerbern – neue Märkte und bessere Konzepte entwickeln zu können.

4. März 2007 Renntag des Neusser Mittelstandes

Die Wirtschaftsförderung bekennt sich zum Neusser Mittelstand

Gerne bringen wir uns dabei auch bei der Planung und Organisation „fremder“ Veranstaltungen mit ein, wenn diese einen Mehrwert für unsere mittelständischen Unternehmen versprechen. So sind wir auch auf die Anregung der Geschäftsführung des Neusser Reit- und Rennvereins, den letzten Renntag in der angelaufenen Wintersaison ganz ins Zeichen des Neusser Mittelstandes zu rücken und als Kooperationspartner zu begleiten, sofort eingegangen. Höhepunkt des Renntages wird der Sandbahn Grand Prix sein, der als wichtigstes Pferderennen Deutschlands auf einer Allwetterbahn gilt.

Neusser Unternehmen können eine Patenschaft für ein Rennen übernehmen, welches dann auch den Namen des Unternehmens trägt. Das um die Patenschaft geschnürte Sponsorenpaket umfasst eine Vielzahl von werbewirksamen Leistungen. Geplant ist weiterhin ein Ausstellungsbereich des Neusser Mittelstandes mit der Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte zu vertiefen.

Informationen zum Renntag und dem Sponsorenpaket erhalten Sie direkt beim NRRV (281188; www.neuss-galopp.de) oder auch beim Amt für Wirtschaftsförderung, Telefon 02131-90-3101.



Wirtschaftsforum zum Hansetag 2007

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Der 27. Internationale Hansetag, diesmal in Lippstadt, findet vom 10.–13. Mai 2007 statt. Man ist es gewohnt, dass das Hansefest neben Musik und Spiel Einiges an Kultur zu bieten hat und regelmäßig wird man in die Zeit der historischen Hanse versetzt.

Die Hanse ist eine große Gemeinschaft – auch die Stadt Neuss ist eine historische Handelsstadt und hat sich der modernen Hanse angeschlossen. Im Frühjahr 2006 hat sich Neuss anlässlich des 1. Neuss Düsseldorf Hafentages mit der hanespezifischen Ausrichtung auf die Wirtschaft in entsprechendem Glanz dargestellt. Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Quiring-Perl steht genau dafür – der Hanse die Bedeutung von Wirtschaft zurückzugeben, die sie einst hatte.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss, vertreten durch Abteilungsleiter Frank Wolters, bereitet Frau Quiring-Perl mit den Lippstädter Kollegen um Wirtschaftsförderer Wilhelm Coprian das Wirtschaftsforum am 11. Mai 2007 während des Hansetages vor.

Referenten werden sein: Dr. Günter Verheugen, Dr. Jürgen Behrend (Hella), Manfred Maus (Obi-Gründer), Karl-Heinz Rummenigge und möglicherweise auch Prof. Dr. Rita Süßmuth.

Das Wirtschaftsforum soll Unternehmen der Hansestädte zu einem Austausch zusammenbringen, der Netzwerkgedanke, Kooperationsmöglichkeiten und gemeinsamer wirtschaftlicher Erfolg stehen dabei im Focus.

Interessierte Unternehmen können sich bereits heute unter www.hansetag-lippstadt.com oder bei der Wirtschaftsförderung Stadt Neuss informieren.



Arbeitsgemeinschaft in Lippstadt

Neusser Mittelstandsforum



Initiatoren und Experten

Das Thema des zweiten Neusser Mittelstandsforums am 14.11.2006 traf offensichtlich ins Schwarze: Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Veranstaltungsraum mit Teilnehmern, die sich zum Thema „Wenn der Kunde nicht zahlt“ informieren wollten.

Nahezu jeder mittelständische Betrieb ist mit Forderungsausfällen durch verspätete Zahlungen oder sogar Totalausfällen einmal konfrontiert. Daraus folgende Probleme können für das betroffene Unternehmen Liquiditätspässe sein, die bis an

den Rand der eigenen Zahlungsunfähigkeit führen können.

Als Partner konnte die Firma Creditreform Düsseldorf/Neuss gewonnen werden, Experten im Bereich Inkasso und Wirtschaftsauskunft. Der Referent hat anschaulich die Instrumente von Mahnung über Mahnbeseid und Vollstreckung bis hin zum Forderungsverkauf dargestellt. Praktisch hat er aber auf die kleinen wichtigen Dinge des unternehmerischen Alltags hingewiesen, also nicht den Vertriebler auch mit dem „Eintreiben“ des Geldes zahlungsunwilliger Kunden zu beauftragen, denn dieser will ja gerade verkaufen, bzw. Abschlüsse nachweisen.

Beim nächsten Termin wird das Thema noch intensiver durchleuchtet und mögliche technische Tools zum Management von Forderung vorgestellt, d.h. es bleibt nicht bei der einfachen Praxis. Der professionelle Umgang in kleinen und mittleren Unternehmen steht am Dienstag, dem 6.3.2007 im Forum der Sparkasse Neuss im Focus der Experten.

Marquardt Küchen

Granitküchen-Fabrikation und Fabrikverkauf

Der Standort Neuss der Firma Marquardt-Küchen an der Jagenbergstraße wird neben dem Stammwerk in Emleben (Thüringen) und dem Zweigwerk in Brück (Brandenburg) der dritte und zugleich größte Fabrikationsstandort des 1992 gegründeten Spezialanbieters für Granitküchen sein. In den ehemaligen Jagenberghallen entsteht nach nur kurzer Umbauzeit auf etwa 12.000 qm eine hochmoderne Produktionshalle mit angeschlossenem Logistikcenter. Von hier aus wird künftig nicht nur der Raum Nordrhein-Westfalen mit Fabrikläden u. a. in Köln, Essen, Münster, Bielefeld betreut; vom Standort Neuss aus will Michael Marquardt künftig auch den holländischen und belgischen Markt erschließen.

Noch bevor der Neusser Produktionsstandort Ende Januar 2007 seinen Betrieb aufnehmen wird, eröffnet noch vor Weihnachten in Neuss der 26. Fabrikladen mit 750 qm Ausstellungsfläche, in dem die Kunden individuell durch Fachplaner beraten werden.

Eine bemerkenswerte Besonderheit ist sicherlich die Küchenplanung durch den Kunden selbst per Internet und E-Mail, die dann durch die Fachplaner optimiert werden kann.



Neuer Standort Jagenbergstraße

Insgesamt werden bei Marquardt Küchen am Standort Neuss bis Ende 2007 rund 100 qualifizierte Arbeitsplätze entstehen.

Firmeninhaber Michael Marquardt äußert sich zufrieden über den Standort und die städtische Unterstützung. „Ich habe erst in Düsseldorf gesucht, aber hier in Neuss bin ich fündig geworden. Die Lage des Gewerbegebiets Bonner Straße ist perfekt. Wir haben innerhalb von drei Wochen unsere Baugenehmigung von der Stadt erhalten. Das habe ich an den anderen Standorten noch nicht erlebt.“ Die Wirtschaftsförderung hat das Unternehmen nicht nur im Genehmigungsverfahren betreut. Durch unsere Kooperation mit der Agentur für Arbeit konnten außerdem bereits im Vorfeld geeignete Arbeitskräfte für das Unternehmen akquiriert werden.

Nestlé in Neuss

Nach Thomy nun auch Wassersparte in FOOD CITY

Auf Vermittlung von JonesLangLaSalle, dem renommierten internationalen Maklerbüro, zieht das Unternehmen Nestlé Waters Direct Deutschland nach Neuss auf den Sperberweg.

Der Nestlé Konzern hat sein Engagement in der Sparte Wasser in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. 1992 übernahm Nestlé die französischen Unternehmen Vittel und Perrier. 1998 folgte das italienische Flaggsschiff San Pellegrino. Seit 2002 werden die Geschäfte unter dem Namen Nestlé Waters geführt. Das Unternehmen ist weiterhin auf Wachstumskurs und ist derzeit in 130 Ländern mit insgesamt 75 Marken vertreten.

Die Nestlé Waters Direct Deutschland GmbH ist nach eigenen Angaben bundesweit der führende Anbieter von Wassercooler. Vom neuen Firmensitz am Sperberweg

in Neuss aus werden künftig die Lieferungen in die Region erfolgen. Auch der Service der Nestlé Waters Direct ist künftig hier zu finden.

JonesLangLaSalle hat hier gemeinsam mit den Immobilieneigentümern und dem Unternehmen den Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss gesucht. Die Wirtschaftsförderung hat gemeinsam mit der städtischen Bauverwaltung für einen reibungslosen und zügigen Ablauf des Genehmigungsverfahrens gesorgt. Veit Seemann, Managing Director Northern Europe, teilte in einem ersten Gespräch mit, dass der Umzug von ca. 65 Arbeitsplätzen nach Neuss erfolgen wird.

Nestlé Waters Direct ist uns auch als weiterer Partner des Branchenclusters FOOD CITY hoch willkommen.

Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit hat sich bewährt

Wirtschaftsförderung und Agentur für Arbeit ziehen an einem Strang

Die im vergangenen Jahr intensivierte Kooperation zwischen der städtischen Wirtschaftsförderung und der Agentur für Arbeit am Standort Neuss hat sich bewährt. Ein Modell das es sich lohnt weiter zu pflegen. Im vergangenen Jahr haben die beiden Institutionen verabredet bei Ansiedlungen oder Expansionen von Unternehmen schnell und somit ohne Zeitverzug dem Unternehmen einen erweiterten Service anzubieten, der zum Ziel hat, dem Unternehmen ein Problem zu nehmen, sprich Personal zu rekrutieren und gleichzeitig den lokalen Arbeitsmarkt zu entlasten.

Die Agentur für Arbeit kommt direkt mit den Personalentscheidern ins Gespräch und führt dann eine Vorauswahl durch und die Auswahlgespräche können dann auch in den Räumen der Agentur für Arbeit stattfinden. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss vermittelt für Unternehmen den Kontakt zu den richtigen Ansprechpartnern in der Agentur für Arbeit – für einen guten Service.

Cirque du Soleil

Der international renommierte Cirque du Soleil kehrt zurück nach Deutschland

Nach einem erfolgreichen Gastspiel in Berlin und Frankfurt feiert Cirque du Soleil mit der neuen Show „Dralion“ am 7. Dezember 2006 in Neuss/Düsseldorf seine Premiere und macht bis 7. Januar 2007 Halt in den Neuss Düsseldorf Häfen.

Sprühend vor menschlicher Energie und Lebenslust, verkörpert Dralion die vier Grundelemente – Erde, Feuer, Luft und Wasser – in einer dynamischen Darbietung von einmaliger Ästhetik. Die Zuschauer erleben über zwei Stunden „Hochgeschwindigkeitsentertainment“ in Perfektion.



Ticket hotline: 01805-35 25 35

**Newsletter –
Wirtschaftsförderung**

Die Wirtschaftsförderung gibt seit September 2005 einen Internet-Newsletter heraus. Ziel ist die gezielte und schnelle Verbreitung von Information für die Neusser Wirtschaft. Die Wirtschaftsförderung möchte einen bedarfsgerechten Service anbieten, daher sind thematische Hinweise von der Wirtschaft für die Wirtschaft gefragt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, die Sie ohne großen Aufwand über das Internet bzw. das beigefügte Anmeldeformular vornehmen können. Die bisher monatlich erschienenen Ausgaben finden Sie in unserem Newsletter Archiv.

<http://neuss.de/neuss/wirtschaft/wirtschaftsnewsletter>

Herausgeber:

Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung
Oberstraße 7–9
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31/90-31 01
Telefax: 0 21 31/90-24 73

Redaktion:

Frank Wolters (verantw.)
Gertrud Meyer

Gestaltung, Realisation:

h1 communication hillen, Neuss
www.h1com.de



„Lotse“ Wirtschaftsförderung?

Um die Funktion einer kommunalen Wirtschaftsförderung zu beschreiben, wird häufig das Bild eines Lotsen benutzt. Was damit gemeint ist, dürfte klar sein. So wie ein Lotse Kapitän und Steuermann eines Schiffes dabei unterstützt, sich in besonders gefährlichem oder unbekanntem Wasser zurechtzufinden, soll die Wirtschaftsförderung den Unternehmen dabei behilflich sein, durch das – Achtung, schon wieder eine Metapher – Dickicht der Genehmigungsbehörden und sonstigen Fachämter, die eine Verwaltung ausmachen, hindurchzufinden.

Nun, das Bild ist etwas verzerrt und die Zeit ist auch nicht stehen geblieben. Die Genehmigungsbehörden sind kein Bermudadreieck, die Fachämter keine Untiefen und an der Spitze der Verwaltung sitzt keine singende Loreley, sondern ein tat- und – wiederum im metaphorischen Sinne – schlagkräftiger Bürgermeister. Längst haben wir in Neuss erkannt, dass die beste Wirtschaftsförderung allein nichts ausrichten kann, wenn nicht in alle Fachbereiche die Grundüberzeugung einzieht, dass Verwaltung kein Selbstzweck, sondern Dienst am Kunden ist. Nur wenn sich der Bürgermeister als erster und zugleich wichtigster Partner der Unternehmen in der Stadt begreift, kann diese Grundüberzeugung über die Dezernenten auf die Ebene der Ämter und Einrichtungen durchschlagen. Wer Unternehmen als gewerbsteuerliche Melkkühe betrachtet und ihre Anliegen ansonsten mit Widerwillen und dem früher charakteristischen „Wo kämen wir denn da hin?“ zu verhindern trachtet, muss hingegen scheitern.

Und hier sind wir wieder bei der Funktion der städtischen Wirtschaftsförderung. Als Anbieter von Flächen und Beständigimmobilien im Bereich der Ansiedlung und Verlagerung von Unternehmen, aber auch als erster Ansprechpartner aller Gewerbetreibenden in Neuss, die ein Anliegen an die Stadtverwaltung haben, sind wir zunächst einmal eines: Mittler und Anwalt der Interessen des Unternehmens innerhalb der Stadtverwaltung.

Dabei ermöglicht uns das Fachwissen und die Erfahrung der bei uns tätigen Ingenieure, Geografen und Volkswirte, viele für das jeweilige Anliegen erforderliche Fragen selbst im ersten Aufschlag zu beantworten. Ebenso selbstverständlich aber schließt unsere Tätigkeit die frühzeitige Einbindung der erforderlichen Fachämter selbstverständlich ein. Noch im Vorfeld einer Bauvoranfrage oder einer Baugenehmigung können so etwa die Weichen für eine erfolgreiche und zügige Ansiedlung gestellt werden.

Schlichtweg die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen des Standorts ist die städtische Wirtschaftsförderung. Ganz gleich ob Sie uns als Lotsen oder Anwalt, als Mittler oder als Sprachrohr betrachten. Hauptsache, Sie sprechen uns an. Täglich von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Andreas Galland
Telefon 90 3101



Veranstaltungshinweise

23.01.2007	Informationsabend für ExistenzgründerInnen	IHK
30.01.2007, 19.00 Uhr	Genießertreff	Swissôtel
04.03.2007	Neuss Galopp – Renntag des Neusser Mittelstandes	Galopprennbahn
06.03.2007	Veranstaltungsreihe Neusser Mittelstandsforum	Sparkassenforum
23.–25.03.2007	Smart Energy 1. Energie-Messe der Kreishandwerkerschaft	Stadthalle Neuss
24.04.2007	Informationsabend für ExistenzgründerInnen	Rathaus
24.04.2007, 19.00 Uhr	Veranstaltung Wirtschaftstreff	Zeughaus
05.–06.05.2007	Europafest	Innenstadt
10.–13.05.2007	Hansetag der Neuzeit	Lippstadt
02.06.2007	Neusser Sommernachtslauf	Innenstadt
02.06.–07.07.2007	Shakespeare Festival	Rennbahn
09.06.2007, 17.00 Uhr	Kulturnacht	Innenstadt
25.06.2007	Johannismarkt	Innenstadt

Hinweis: einige Veranstaltungen führen möglicherweise zu Einschränkungen im Straßenverkehr.